

Knatterboote und wie man damit in „See“ sticht

Knatterboote gibt es seit über einhundert Jahren. Sie nennen sich dann auch unterschiedlich *Putt Putt Boat*, *Pop Pop Boat*, oder *Steam Toy Boat*. Wie man an den englischen Namen erkennt, gibt es die Boote auf der ganzen Welt.

Nun sollen Sie aber auch erfahren, wie man mit den Booten zu neue Ufer aufbrechen kann. Mit dem Boot erhält man eine Pipette und eine kleine Kerze. Es braucht dazu nun noch einen Erwachsenen, der beim Entzünden der Kerze helfen kann und ganz wichtig, ein Gewässer auf dem das Boot in See stechen soll. Dazu reicht im einfachsten Fall eine Schüssel, die Badewanne, oder ein Planschbecken.



Mit der Pipette wird zunächst Wasser in eine der beiden Rohröffnungen am Heck (hinteres Ende) des Bootes gefüllt, bis es durch die andere Rohröffnung herausfließt. Dann setzt man das Boot langsam ins Wasser, so dass es innen trocken bleibt und die Rohröffnungen unter Wasser sind. Nun zünden Sie die Kerze an. Die Kerze schieben Sie so unter das



Deck, dass die Metallplatte in die die Rohrenden münden gerade über der Kerzenflamme ist. Nach einem Moment beginnt das Boot langsam und ruckartig zu fahren. Nach kurzer Zeit fährt es gleichmässig tuckernd durch den „See“.

Das kleine Metallfähnchen am Bug (vorderes Ende) des Bootes kann vorsichtig nach unten ins Wasser gebogen, als Ruderblatt zur Steuerung genutzt werden.



Das Boot hält erst wieder wenn die Flamme gelöscht ist. Trocknen Sie das Boot nach der Fahrt ab, damit es beim Lagern bis zur nächsten Fahrt nicht rostet.

Achtung: Beim Umgang mit der offenen Flamme müssen Eltern ihre Kinder beaufsichtigen. Das Deck wird bei brennender Kerze rasch heiss! Daher das Boot stets nur am äusseren Umfang berühren.

Diese Boote wurden in Indien für Sie gebaut. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf, wird kastenlosen Kindern der Besuch einer Schule und eine warme Mahlzeit am Tag ermöglicht.